



ERASMUS-Staff Mobility
Informationsveranstaltung am 20.10.2022

Abteilung 93 | Christiane Biehl, M.A. |

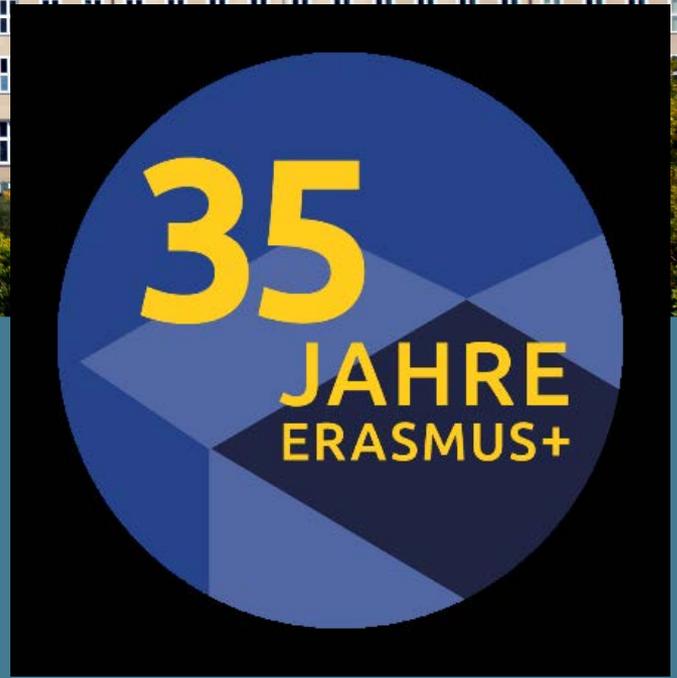


Foto: Thomas Josek

Die Entwicklung eines europäischen Bildungsprogramms



Erasmus+

Seit 1987: ERASMUS – Neues Mobilitätsprogramm

- 1995-2000: SOKRATES I
 - 2000-2006: SOKRATES II (Einführung der Hochschulcharta)
 - 2007-2013: Lebenslanges Lernen (LLP)
 - 2014- 2021 ERASMUS+
 - 2021-2027 Erasmus+
-
- Erasmus Without Papers
 - Digitalisierung
 - Diversität/ Inklusion
 - Nachhaltigkeit



Programmländer

- 1987 Belgien, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Frankreich, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien, Vereinigtes Königreich
- 1988 Luxemburg
- 1990 Integration der neuen Bundesländer in Erasmus
- 1992 Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz [bis 1996/97; erneut von 2011 bis 2013/14]
- 1994 Liechtenstein
- 1998 Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Zypern
- 1999 Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Slowenien
- 2000 Malta
- 2004 Türkei
- 2009 Kroatien
- 2014 Nordmazedonien
- 2019 Republik Serbien
- 2021 Austritt des Vereinigten Königreichs aus EU und





Erasmus+ JAHRESTAGUNG

START in die NEUE PROGRAMMGENERATION 2021-2027

ERFOLG seit 1987
LEBENSWEGE
INTERNATIONALISIERUNG
EUROFFNER

ein AUSLANDS-AUFENTHALT BESTÄRKT
42.000 im 2019

ENTICHTING LIVES. OPENING MINDS
HOCHSCHULBILDUNG ist TEIL der LÖSUNG

MEHR JUNGE MENSCHEN ERREICHEN

EUROPÄISCHE IDEE

über 28 MILLIARDEN für ALLE BILDUNGSBEREICHE
SYNERGIEN STÄRKEN
ERASMUS MUNDUS DESIGN MEASURES

BIS ZUM 20. FÖRDERUNG IM NICHT-ERASMUS LÄNDER

Wie wir WORK
MENTALITY
AGENTS OF CHANGE

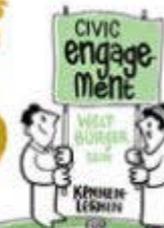
Mobilität von EINZELPERSONEN



fair
INKLUSION



PARTNER-SCHAFTEN & KOOPERATIONS-PROJEKTE



DANK JAG WOMEN ENGAGEMENTS der HOCHSCHULEN

Blended Mobility

neue FAQ

AKTIV-DEMOKRATISCH-WERTE

Soziale TEILHABE im ERASMUS+ PROGRAMM

BE WUSST SEIN

HOCHSCHULEN UND POLITIK

Jean Monnet ACTIVITIES
SCHULE
BERUFSBILDUNG

ZUSAMMENHALT EUROPAS
KLIMAWANDEL
Nachhaltiges WACHSTUM



flexibles LERNEN
ERFAHRUNGS-SCHATZ mit UNTERSTÜTZUNG
NEUERUNGEN

DIGITALISIERUNG im ERASMUS+ PROGRAMM

QUANTITATIV MEHR, INHALTLICH BESSER

Wir feiern 2022

BOLOGNA HUB
ASEM

POLITIK-UNTERSTÜTZUNG

LEBENSLANGES LERNEN OHNE GRENZEN

GREEN ERASMUS
INSPIRATION NACHHALTIGKEIT



Micro-credentials

ANERKENNUNG der FÄHIGKEITEN

QUALIFIKATION

KOMMUNIKATION und ANSPRACHE

5-jähriges JUBILÄUM

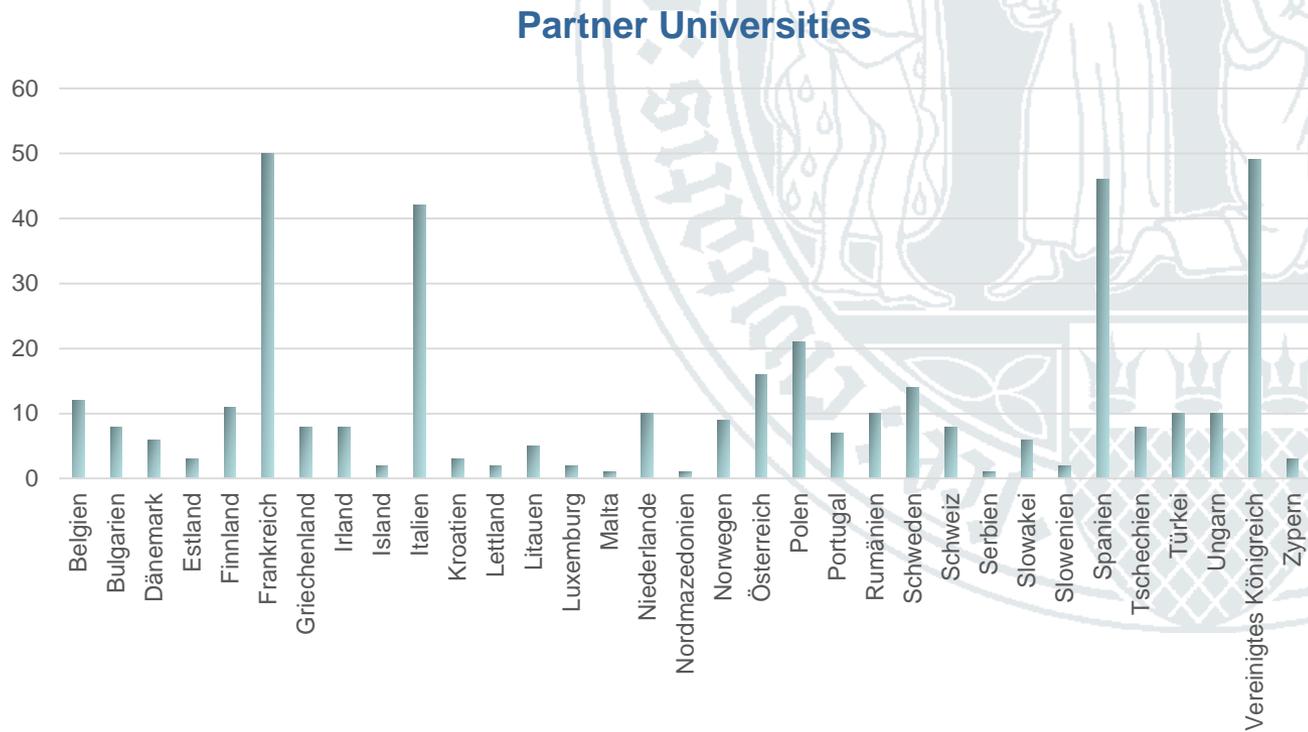
PERSPEKTIVEN

VERBESSERUNG der BILDUNGSSYSTEME in EUROPA



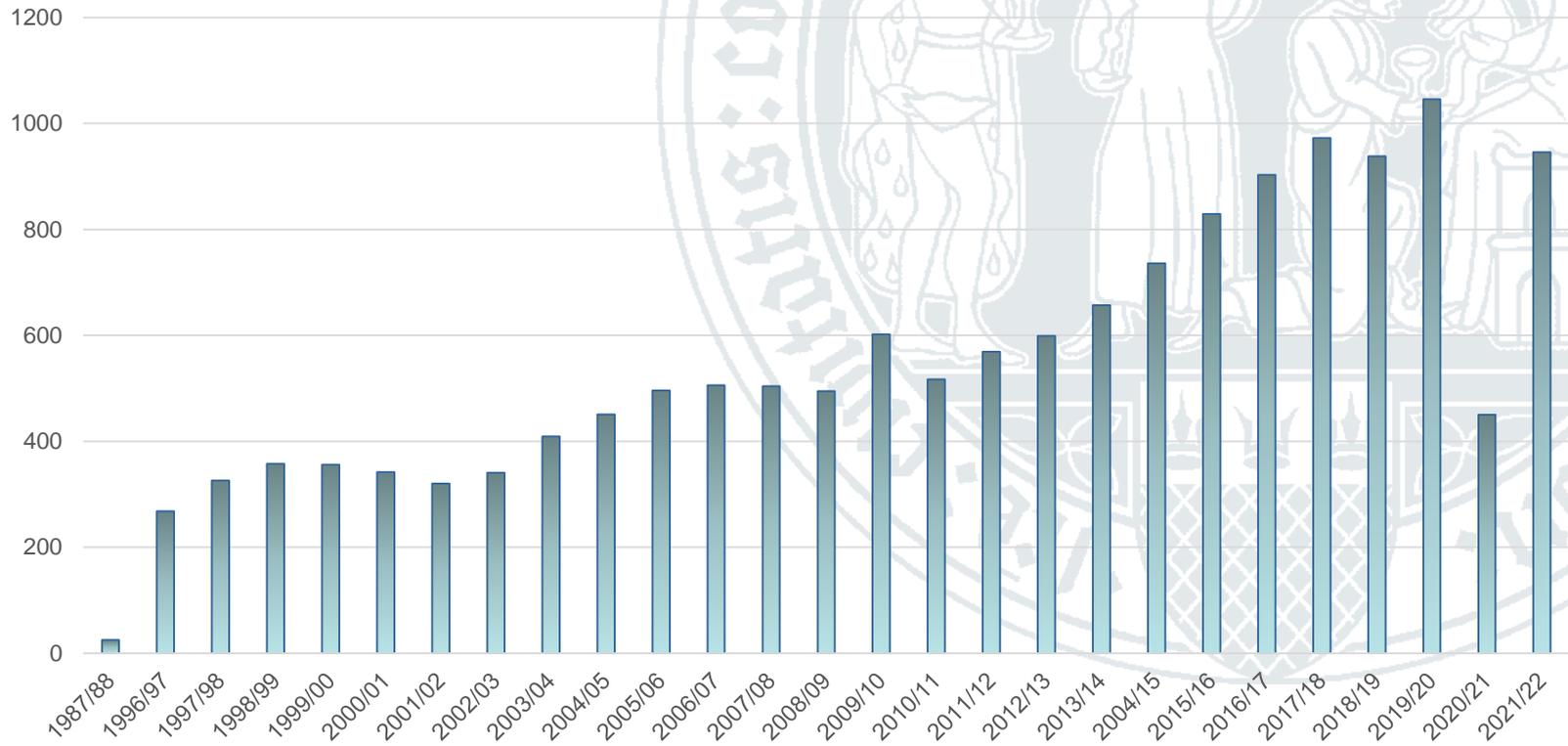
Partner institutions of UoC

Participation in the programme since 1987 (1987/88: 25 outgoing)
~400 partner institutions spread over all ERASMUS-countries:



ERASMUS-Studierendenmobilität

Erasmus Outgoings



Top Länder



2018/2019		2019/20	
Spain	130	Spanien	138
France	117	France	112
UK	82	Italy	80
Italy	82	UK	79
Ireland	39	Portugal	41
Portugal	37	Hungary	39
Hungary	37	Türkey	36
Finnland	34	Sweden	35

2020/2021		2021/2022	
Spain	48	Spain	203
France	73	France	129
UK	38	Italy	102
Italy	26	UK	69
Turkey	26	Turkey	65



Personalmobilität

- Unterstützende Maßnahme zur Internationalisierung der Hochschulen
 - Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen von Verwaltungspersonal an europäischen Hochschulen, die in Zusammenhang mit den Zielen des ERASMUS-Programms stehen
- Ziele
 - Internationalisierung der Hochschule auf allen Ebenen
 - Gezielte Internationalisierung einzelner Bereiche (z.B. auch Bereiche, die auf den ersten Blick keinen direkten Bezug zu internationalen Themen haben)
 - Engere Zusammenarbeit mit europäischen Partnerinstitutionen auf allen Ebenen des universitären Lebens
 - Schnittstelle Wissenschaft und Verwaltung im Bereich der Internationalisierung hervorheben
 - Einblicke in den eigenen Arbeitsbereich aus neuer Perspektive
 - Erweiterung der fachlichen, sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen

Personalmobilität

- Damit die internationale und interkulturelle Begegnung allen Akteuren der Universität zum Regelfall wird, wird auch die Internationalisierung des Verwaltungspersonals gefördert durch Maßnahmen wie Sprachkurse, interkulturelle Trainings, Hospitationen an ausländischen Partnerhochschulen und durch die Einbringung von Internationalisierungsaspekten in möglichst vielen Prozessen und Bereichen, insbesondere auch der Weiterbildung und Personalentwicklung.

Personalmobilität

- Wer kann gefördert werden?
 - Alle Bereiche der zentralen Verwaltung (z.B. Studierendenservice, Personalabteilung, Finanzen, EDV, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, IOs)
- Was wird gefördert?
 - Aufenthalte an europäischen Partnerinstitutionen von mindestens einer Woche
 - Hospitationen, work-shadowing
 - Workshops
 - Internationale Wochen an Hochschulen im Ausland
- Wie kann gefördert werden?
 - Erstattung von länderabhängigen Pauschalen
 - Abrechnungszyklus ist das akademische Jahr

Personalmobilität

Zielland	Stückkosten je Tag pro Teilnehmer bis zum 14. Tag der Aktivität (ohne Reisetage)	Stückkosten je Tag pro Teilnehmer vom 15. bis 60. Tag der Aktivität (ohne Reisetage) 70 % des Satzes
Dänemark, Finnland, Island, Irland, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden	180 EUR	126 EUR
Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Zypern	160 EUR	112 EUR
Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien (FYROM), Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien Tschechische Republik, Türkei, Ungarn	140 EUR	98 EUR

Personalmobilität

<u>einfache</u> Entfernung gem. Distanzrechner	Betrag (Stückkosten) pro Teilnehmer (= Hin- und Rückfahrt)	Betrag (Stückkosten) pro Teilnehmer für „Grünes Reisen“ (= Hin- und Rückfahrt mit Bus und/oder Bahn)
10 – 99 km	23 EUR	-
100 – 499 km	180 EUR	210 EUR
500 – 1.999 km	275 EUR	320 EUR
2.000 – 2.999 km	360 EUR	410 EUR
3.000 – 3.999 km	530 EUR	610 EUR
4.000 – 7.999 km	820 EUR	-
8.000 km und mehr	1.500 EUR	-

Teilnahmekriterien/Auswahlprozess II

- Die Maßnahme ist eine gezielte, bedarfsorientierte Fortbildung im Rahmen der Personalentwicklung und trägt zur Internationalisierung des Arbeitsplatzes durch Individualerfahrung bei.
- Der/die Mitarbeiter/in hat konkrete Vorstellungen über mögliche Gastuniversitäten und die Zielsetzung. Der „Mehrwert“ für die eigene Arbeit soll ersichtlich werden.
- Notwendige bzw. entwicklungsfähige Sprachkenntnisse sind vorhanden
- Bereitschaft für einen möglichen Gegenbesuch durch eine/n Kollegen/in der Partnerhochschule
- Bereitschaft zur Teilnahme an einem Fortbildungsmodul „Interkulturelles Training“
- Bewerbungsschreiben + Stellungnahme des/der Vorgesetzten
- gemeinsames Auswahlverfahren durch PE und D 9

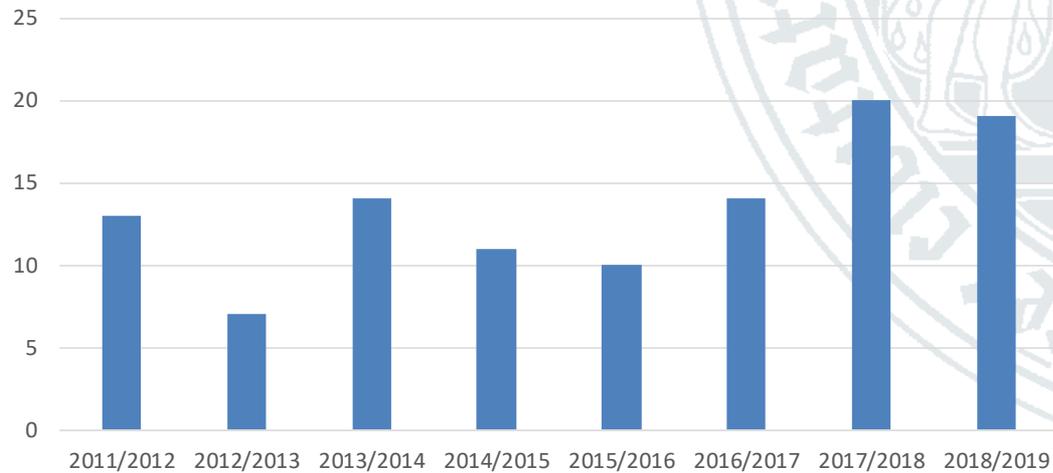
Wo kann es hingehen ?

individuelles Job Shadowing oder Staff Week

University of Reijkjavik	Island
Arhus Universität	Dänemark
Universität Foggia	Italien
Amsterdam/Edinburgh	UK/Niederlande
Universität Graz	Österreich
Karolinska Institut	Schweden
University of Reijkjavik	Island
Universität Arhus	Dänemark
University of the Higlands, Inverness	UK
Universität des Reims	Frankreich
Universitda de Valencia	Spanien
University of Bormingham	UK
University of Edinburgh	UK
University of Glasgow	UK
Universität Valencia	Spanien
University of Glasgow	UK
Universität Ljubljana	Slowenien
University of Nottingham	UK
U Porto	Portugal
Universität Wien	Österreich

Entwicklung des Programms

Staff Mobility Entwicklungskurve 2011-2018



Länder	Anzahl
Belgien	1
Dänemark	2
Finnland	4
Frankreich	5
Griechenland	1
Irland	1
Island	3
Italien	3
Niederlande	2
Norwegen	5
Österreich	16
Portugal	3
Schweden	5
Schweiz	3
Slowakei	1
Slowenien	1
Spanien	11
Tschechien	4
Türkei	3
Ungarn	3
UK	30
	107

Ablauf - Formalia

- Wie ist der formale Ablauf nach EU-Regeln?
 - Kontaktabbauung mit einer potentiellen Partnereinrichtung
 - Erstellung eines Arbeitsplans und Unterzeichnung durch alle Beteiligten
 - Formale Annahme des finanziellen Zuschusses
 - Durchführung der Maßnahme
 - Berichterstellung nach Beendigung der Maßnahme
 - Nachbereitungsgespräch

Ablauf - Formalia

- Bewerbungsfrist am 15. Januar 2023 für Maßnahmen bis Ende 2023
- Dienstreisegenehmigung
- Abrechnung über Dienstreise
- EU-Dokumente / Training agreement
- Abschlussbericht
- Reflexionsrunde

